

Terminkalender

Ennigerloh
Dienstag,
6. September 2005

Stadtverwaltung: Bürger- ☎ 28 229; Umwelt- ☎ 28 401; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/650 4769; Bürgerservice: 9 bis 12.30 Uhr geöffnet. Öffentliche Bücherei in St. Jakobus von 15 bis 17 Uhr geöffnet.
Stadtmarketing: zu erreichen unter ☎ 02524/262943 und unter ☎ 0172/2852458.
Freibad Ennigerloh: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.
AWO: 9 bis 12 Uhr Beratung, ☎ 02524/950300
C.E.M.M. Caritas-Sozialstation: ☎ 02524/950415.

St.-Josef-Haus: Sozialstation, ambulante Pflege, Altenwohn- und Pflegeheim: 9 bis 12 Uhr Sprechstunden. ☎ 02524/5051 oder 02524/93270.
Hospizgruppe Ennigerloh: Kontakt über Brigitte Wilkening, ☎ 02524/7616, und Marlis Niermann, ☎ 02524/1209; 20 Uhr Treffen der Hospizgruppe im Jakobushaus.

KFD St. Laurentius Westkirchen: 9 bis 11 Uhr Lese- und Gesprächskreis, Kaminzimmer des Pfarrheims.
Mieterbund: 9.30 bis 12 Uhr Sprechstunden im Rathaus, Zimmer 100, ☎ 0170/5717494.
KFD St. Mauritius Enniger: 10 Uhr Radtour nach Oelde ab Mauritiusheim.
Jugendzentrum: 11 Uhr IN VIA-Mädchengruppe Pestalozzischule; 14 Uhr Breakfactory; 15 Uhr Internet; 16 Uhr Bistro.

Senioren St. Laurentius Westkirchen: 13 Uhr Abfahrt ab Laurentiuskirche nach Dülmen.
Sozialstation BHD Land, Enniger: 14.30 bis 16 Uhr (und nach Vereinbarung) Sprechstunden, ☎ 02528/829 152.
Pfarrgemeinde St. Ludgerus: 14 Uhr Seniorentreff mit Kartenspiel; 14 bis 17 Uhr Caritas-Kleiderstube; 19.30 Uhr Handarbeitskreis.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg in Ennigerloh, zwischen Versöhnungskirche und Pestalozzischule.
Haus der Senioren: 15 bis 18 Uhr Internet-Café.
Ev. Kirchengemeinde Ennigerloh: 14.30 Uhr Strickgruppe im Gemeindehaus, 16.45 Uhr Jugendchor im Gemeindehaus.

Ökumenische Friedensandacht: 17 Uhr Ev. Versöhnungskirche.
SPD-Telefonsprechstunde: 17.30 bis 18.30 Uhr mit Helmut Jung, ☎ 02524/7526.
Sportabzeichenabnahme: 17.30 bis 19 Uhr, Sportplatz am Staverbusch.

KFD St. Margaretha Ostenfelde: 18.15 bis 19 Uhr sowie 19 bis 19.45 Uhr Wirbelsäulengymnastik, Pfarrheim.
TSV 95 Ostenfelde: 18.30 bis 19.30 Uhr Walking ab Sportplatz Vornholz.
Kino in der Alten Brennerei: 20 Uhr Per Anhalter durch die Galaxis; Sommerfestival: Hotel Ruanda.

CDU

Mittelstand diskutiert

Enniger/Ennigerloh (gl). Die Ennigerloher Mittelstandsvereinigung der CDU lädt ein zum Frühlingsabend mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Paziorek. Er findet statt am kommenden Sonntag, 11. September, ab

Donnerstag

VHS informiert über Sprachkurse

Ennigerloh (gl). Aus 165 Sprachkursen und 75 EDV-Kursen den richtigen auszuwählen, fällt nicht leicht. Deshalb bietet die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh die Möglichkeit, sich individuell und kostenlos beraten zu

Samstag

Heimatverein wandert

Ennigerloh (gl). Der Heimatverein Ennigerloh lädt ein zur Wanderung. Sie findet statt am Samstag, 10. September. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bürgermeister-Hischmann-Ring. Gewandert wird von Eiden durch

—Nicole Müller (Verkehrsverein): „Ennigerloh ist sehr wohl ein touristisches Ziel“—

„Mit der Region fühlen wir uns verbunden“

Von DIRK WERNER

Ennigerloh (dw). Geärgert habe sie sich schon ein bisschen, gibt Nicole Müller zu. Denn: „Ennigerloh ist sehr wohl ein touristisches Ziel“, unterstreicht die Vorsitzende des Ennigerloher Verkehrsvereins.

Brigitte Roos (CDU) hatte am Donnerstagabend in der Sitzung des Sozialausschusses das Gegenteil behauptet und gefragt: „Wer macht denn hier schon Urlaub?“ Das Gremium hatte über städtische Zuschüsse für den Verkehrs-

verein zu entscheiden – im kommenden Jahr gibt es gekürzte Mittel von 15 000 Euro, in den Folgejahren wieder jeweils 25 000 Euro („Die Glocke“ berichtete).

Auch der Verkehrsverein wolle angesichts der angespannten Haushaltslage zur Konsolidierung der städtischen Finanzen beitragen, betont Nicole Müller im „Glocke“-Gespräch. Weil man derzeit über eine Rücklage von 23 000 Euro verfüge, könne man damit leben, im kommenden Jahr nur 15 000 Euro zu bekommen. „Aber ganz ohne städtische Zuschüsse läuft die Arbeit nicht“,

macht die Verkehrsvereinsvorsitzende unmissverständlich klar.

Vieles erledigten die Mitglieder des Verkehrsvereins ehrenamtlich. „Wir sind oft unterwegs auf Werbetour, um die Stadt zu präsentieren – zum Beispiel kürzlich im Ruhrgebiet.“ Denn, so formuliert es Nicole Müller: „Wir wollen Kaufkraft nach Ennigerloh holen.“ Mit der Region fühle man sich sehr verbunden.

Erst am Wochenende habe der Verkehrsverein wieder zwei Besuchergruppen mit 45 und 55 Teilnehmern begrüßen können. „Außerdem sind wir in den kom-

menden Wochen mit Gästen ausgebaut.“ Nicole Müller: „Dann ärgere mich natürlich Aussagen von Politikern, die glauben, hier wolle niemand seinen Urlaub verbringen.“ Vor allem bekomme der Verkehrsverein immer wieder zu hören, dass die Gäste gerne wiederkommen wollen.

Das belegen auch die Zahlen für Gästeankünfte, die derzeit in der Drubbelstadt weiter steigen (wir berichteten). Im ersten Halbjahr 2005 legte die Stadt um 12,1 Prozent zu – gegenüber dem Vergleichszeitraum kletterte die Zahl von 2547 auf 2856. Die Zahl

der Übernachtungen ging ebenfalls nach oben – von 6107 auf 6382.

Jetzt will der Ennigerloher Verkehrsverein noch die Produktivität der Merchandising-Artikel erweitern, damit die Touristen auch was mit nach Hause nehmen können. Denkbar wären, findet Nicole Müller, T-Shirts mit dem Ennigerloher-Schriftzug, Tassen, Kappen und Regencapes. Wie man künftig noch mehr Werbung für die Stadt betreiben kann, soll am Donnerstag, 8. September, auf einer Vorstandssitzung des Verkehrsvereins besprochen werden.

—St. Marien am Voßbach—

Tag der offenen Tür

Enniger (gl). Zum Tag der offenen Tür lädt das Wohnheim St. Marien am Voßbach in Enniger für Sonntag, 11. September, ab 11 Uhr ein. Bis 17 Uhr erwartet die Gäste ein buntes Programm. Zur Eröffnung präsentieren Kinder des Kindergartens St. Marien ei-

nen Tanz. Die Westkirchener Landfrauen haben ebenso ein Programm vorbereitet wie das Ahlener Blechläsersensemble. Für 15 Uhr geplant sind Auftritte der Golden Girls (St. Vinzenz) und Warm Up (St. Marien/St. Vinzenz).

—Bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung—

1,1 Millionen Euro für die Bäder und die Sportstätten

Ennigerloh (dw). 1,1 Millionen Euro lässt sich die Stadt Ennigerloh jährlich die bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung ihrer Sportstätten und ihrer beiden Bäder kosten.

Diese Zahl nannte Kämmerer Jürgen Wildemann jetzt im städtischen Sozialausschuss. Gleichzeitig verzeichne die Stadt aber auch einen Sanierungsrückstau von knapp vier Millionen Euro.

Ungefähr 40 Sportstätten gibt es in Ennigerloh und seinen Ortsteilen, erläuterte Wildemann, der in dem Gremium einen Sachstandsbericht der Projektgruppe Sport zum Thema Sportstättenmanagement lieferte. Von den 40 Sportstätten befänden sich 28 in städtischem Eigentum. Die restlichen Sportstätten stünden auf privatem Gelände oder auch auf angepachteten Flächen.

Für die bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung der 28 städtischen Sportstätten gebe die

Stadt im Jahr 381 000 Euro aus. Ungefähr ein Drittel dieser Kosten sei für schulische Zwecke (zirka 125 000 Euro) und zwei Drittel (rund 255 000 Euro) für Vereinszwecke, sagte der städtische Finanzexperte.

Neben einiger anderer Kosten wie Gebühren für Miete- und Erbbaurechte gebe die Stadt im Jahr 472 000 Euro als Aufwendungen für Sportstätten aus. „Dazu kommen aber noch 688 000 Euro für die Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung der beiden Bäder“, erläuterte Wildemann. So sind es 1,1 Millionen Euro für die Sportstätten und Bäder.

Gleichzeitig seien aber viele Sportstätten sanierungsbedürftig. „Es gibt einen Sanierungsrückstau von 1,5 Millionen Euro bei den Sportstätten und 2,45 Millionen Euro bei den beiden Bädern.“ Somit beträgt der Stau bei der Sanierung fast vier Millionen Euro.

—CDU—

Mittelstand diskutiert

Enniger/Ennigerloh (gl). Die Ennigerloher Mittelstandsvereinigung der CDU lädt ein zum Frühlingsabend mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Paziorek. Er findet statt am kommenden Sonntag, 11. September, ab

—Donnerstag—

VHS informiert über Sprachkurse

Ennigerloh (gl). Aus 165 Sprachkursen und 75 EDV-Kursen den richtigen auszuwählen, fällt nicht leicht. Deshalb bietet die Volkshochschule Oelde-Ennigerloh die Möglichkeit, sich individuell und kostenlos beraten zu

lassen. Am Donnerstag, 8. September, in der Zeit von 17 bis 19 Uhr informieren in der Alten Brennerei Schwake in Ennigerloh erfahrene Dozenten über die Sprachangebote und die EDV-Angebote der VHS, heißt es in

—SÖR-Konzerte—



Das Rastrelli-Cello-Quartett gestaltet das 293. Konzert in der Reihe der internationalen SÖR-Meisterkonzerte. Am Sonntag, 25. September, sind die vier Meistercellisten ab 19 Uhr im Rittersaal des Schlosses Vornholz in Ostenfelde zu erleben.

Außergewöhnlicher Abend mit vier Meistercellisten

Ostenfelde (gl). Das Rastrelli-Cello-Quartett gibt ein Konzert auf Schloss Vornholz in Ostenfelde.

Ein außergewöhnlicher Konzertabend mit vier russischen Meistercellisten und einem virtuos und abwechslungsreichen Programm setzt die Reihe der Internationalen SÖR-Meisterkonzerte am Sonntag, 25. September, ab 19 Uhr im Rittersaal des Schlosses Vornholz fort. Die vier Meistercellisten aus Russland, von denen drei in St. Petersburg geboren und aufgewachsen sind, fanden sich zu diesem außergewöhnlichen Cello-Quartett zusammen, heißt es in einer Ankündigung. Sie nannten sich nach dem genialen italienischen Architekten, der vor 300

Jahren von Peter dem Großen, berufen wurde, die neue Hauptstadt zu erbauen: Rastrelli.

Im Konzert-Repertoire existiert nicht ein einziges Musikstück, das ursprünglich für vier Celli geschrieben wurde. Alle Lieder wurden aus den verschiedensten Musikrichtungen zusammengestellt und eigens für das Rastrelli-Cello-Quartett arrangiert.

Vor der Gründung des Quartetts beschäftigte sich jedes Mitglied aufgrund seiner Ausbildung intensiv mit der klassischen Musiktradition. Schon bei der ersten Probe wurde ihnen klar, dass sie neben den üblichen Qualitätsmerkmalen wie allgemeine Tonqualität, makellose Intonation, Phrasierung noch viele andere interessante Aspekte zu berück-

sichtigen hatten. Sie mussten lernen zu vergessen, auf welchem Instrument sie spielen, um den Konzertbesuchern bei Sokolovs „Melody“ ein Saxophon zu imitieren, bei Piazzolla sollen sie meinen, ein Bandoneon werde gespielt. Und beim Spielen von Ragtime sollen sie sich in ein Stummfilmkino versetzt fühlen. So dürfen Musiklaien wie – kennen sich auf ein besonderes Konzerterlebnis freuen.

Der Kartenvorverkauf (Erwachsene 15 Euro, Schüler 5 Euro) hat begonnen. Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle von Forum Oelde, Herrenstraße 9 in Oelde, ☎ 02522/72800, Fax 02522/72815, und in der SÖR-Niederlassung in Oelde, Am Markt, ☎ 02522/830194, erhältlich.

—Samstag—

Heimatverein wandert

Ennigerloh (gl). Der Heimatverein Ennigerloh lädt ein zur Wanderung. Sie findet statt am Samstag, 10. September. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bürgermeister-Hischmann-Ring. Gewandert wird von Eiden durch

die Schirrlheide. Reine Gehzeit soll zwei Stunden sein. Einkehrmöglichkeit ist gegeben.

Auch Nicht-Mitglieder sind willkommen, heißt es in einer Ankündigung des Ennigerloher Heimatvereins.

—75 Jahre Spielmannszug Ostenfelde: Bildernachlese—



41 Vereine und rund 850 Menschen gratulierten am Wochenende dem Ostenfelder Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr zum 75-jährigen Geburtstag. Der Festumzug mit zahlreichen Musikkapellen führte einmal quer durch Ostenfelde. Für beste musikalische Stimmung sorgten unter anderem auch der Musikzug Sendenhorst (Bild Mitte) und der Spielmannszug Fuchtorf (Bild rechts). Bilder: Penneker